3.Havel-Ostwind-Wettkampf
ein TGL-Lauf
„unterm Sternenhimmel“

Ausschreibung
für den überregionalen Feuerwehrwettkampf
Löschangriff nass
am 18.04.2020 in Wagenitz „Am Sportplatz“

Veranstalter und Ausrichter:
Amtsfeuerwehr Friesack
mit Unterstützung der
Freiwilligen Feuerwehr Wagenitz

Veranstaltungsort:
14662 Mühlenberge OT Wagenitz
„Am Sportplatz“ (Parkstraße)
Anmeldung bis 13.03.2020
Beginn der Wettkämpfe um 19:00 Uhr / Anmeldung der Mannschaften bis 18:30 Uhr

Wertungsgruppen:
Löschangriff nass,
eine Wertungsgruppe bestehend aus Männer-, Frauen- und gemischten Mannschaften

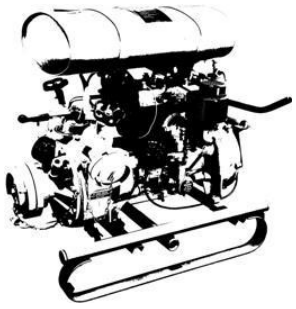
Wertung der Wettkämpfe:
Jede Mannschaft hat vorerst nur einen Lauf. Nach dem ersten Durchgang entscheidet die Wettkampfleitung ob ein zweiter Lauf gestattet wird. Bei der Durchführung von zwei Läufen wird der Bessere gewertet.
Die Zeitmessung erfolgt elektronisch.

Auslosung der Startreihenfolge:
Die Auslosung der Startreihenfolge erfolgt vor Ort vor Wettkampfbeginn.

Wettkampfgeräte:
vorab: ein Sicherungsstift ist NUR an der Festkupplung am Eingang des Verteilers sowie an der Festkupplung der TS zugelassen

- 2 C-Strahlrohre: Länge max. 50 cm; Mündungsöffnung max. 12,5mm
  auch ohne Absperrorgan zulässig
- 4 C-Druckschläuche: Länge 15 m +/- 1m; Innendurchmesser mindestens 42 mm
  sonstige Ausführung nach DIN

- 3 B-Druckschläuche: Länge 20 m +/- 1m; Innendurchmesser mindestens 75 mm
  sonstige Ausführung nach DIN
- 1 Verteiler B-CBC: Bauart nach DIN
  An der B-Eingangskupplung des Verteilers ist ein Sicherungsstift aus
  Unfallschutzgründen empfehlenswert.
  Ein Tragegriff am Verteiler ist zulässig.
- A-Saugschläuche: 2x2,50m **mit beweglichen Kupplungsenden!**
- 1 Saugkorb: Bauart nach DIN, ohne Veränderungen,
  (z.B. an Schutzsiebmaschenweite, Rückschlagklappe o. ä.)
  Schnellkupplungsgriffe sind erlaubt
- 1 Tragkraftspritze: TS 8/8 nach TGL (DDR-TS)



Mindeststandards des Pumpenaggregates :
- mechanisches Starten der TS mittels Anreißhebel;
- originales Kurbelwellengehäuse, Motorblock
  und Pumpengehäuse mit Deckel,
- Zwei- Zylinder- Zweitakt- Saugmotor mit Vergaser;

✇die Pumpe sollte in ihrer äußeren Erscheinung als TS8 nach TGL-Norm erkennbar sein. Modifikationen unter Beachtung der Mindeststandards sind zulässig. Im Zweifel sollte im Vorfeld mit dem Veranstalter Kontakt aufgenommen werden!

außerdem:
- 2 Kupplungsschlüssel: Bauart nach DIN oder TGL
- 2 Zieleinrichtungen (werden vom Veranstalter gestellt)
- 1 Podest 2 x 2 m (wird vom Veranstalter gestellt)
- 1 Wasserentnahmebehälter (wird vom Veranstalter gestellt):

mindestens 1.000 Ltr. obere Kante des Behälters
mindestens 80 cm aber nicht mehr als 90 cm über dem Boden;
Auf Grund örtlicher Gegebenheiten ist das Nachfüllen des Behälters während des Laufes nicht zulässig.

Wettkampfbahn

95 m lang
Abstand vom Podest zum Behälter:
2x2,5m A-Saugschlauch 4m
jegliche Markierungen und Hilfsmittel auf der gesamten Bahn sind nicht gestattet;

Wettkampfdurchführung
Das Startkommando lautet: „Auf die Plätze – Schuss bzw. Klappe“;
Geräte dürfen über die Umgrenzungsmaße des Podestes nicht hinausragen,
mit Ausnahme der Saugschläuche. Diese dürfen dabei aber nicht den Boden (Rasen) berühren
Die sichtbare Trennung zwischen den Knaggen muss bei allen Kupplungen deutlich erkennbar sein;
Zwischen den Kupplungen sind auch keine anderweitigen Verbindungen (z.B. mittels Gummierung der Schläuche) zulässig;
Stellung der Ventile aller Geräte ist beliebig;
Blindkupplungen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht angekuppelt werden;
Warmlaufen der TS auf dem Podest ist in der gesamten Vorbereitungszeit erlaubt;
gesamte Gruppe startet geschlossen entweder von der hinteren oder von der (mit Blick auf die Wettkampfbahn) rechten Startlinie;
Der Saugkorb muss vor dem Eintauchen angekuppelt sein und bis zum Ende des Wettkampfes angekuppelt bleiben; er darf im Wasser weder nachgekuppelt noch gehalten werden

Die Mittelkupplungen der Saugleitung müssen vor Beendigung des Laufes gekuppelt sein und dürfen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gehalten werden!

Nach Ablauf der Vorbereitungszeit (5 Min.) muss die Mannschaft das Podest verlassen und an der Startlinie Aufstellung nehmen;
Sind die Geräte noch nicht entsprechend der Wettkampfvorschrift abgelegt, darf die Mannschaft nicht starten und der Lauf wird als ungültig erklärt;
Kein Wettkämpfer darf die Angriffslinie übertreten und berühren;
Das Strahlrohr darf beim Spritzen den Boden nicht berühren;

Aus Unfallschutzgründen ist es nicht gestattet, beim Auslegen der Schlauchleitung den Verteiler sowie die Strahlrohre über der Schulter zu tragen.

nach jedem Lauf ist folgendes zu beachten:
- sämtliche Schlauchleitungen werden erst nach Rücksprache mit den Wettkampfrichtern demontiert, da stichprobenartig die Schläuche vermessen werden
- Sauglängen hoch halten und leer pumpen
- Saugleitung mit Saugkorb auf die andere Seite des Behälters legen – erst dann den Saugkorb abkuppeln
- Saugleitung von der TS abkuppeln und zur Saugkorbseite entleeren
- B-Kupplung von der TS abkuppeln und die B-Schläuche wenn möglich in den Behälter entleeren
(die C-Schläuche werden auseinandergekuppelt und jeweils an einer Außenkante der Bahn entleert)
- TS vom Podest nehmen, damit die nächste Mannschaft mit dem Aufbau beginnen kann

BITTE achtet darauf die Wettkampfbahn möglichst trocken zu halten um faire Wettkampfbedingungen für alle Teilnehmer zu ermöglichen.

Anzugsordnung :
DDR-Einsatzkleidung ist nicht zugelassen
-FF-Helm
(kann ohne Visier und Nackenschutz sein)
-FF-Jacke
-FF-Hose
-Festes und den Knöchel umschließendes Schuhwerk
-FF-Haltegurt oder Koppel sind nicht Pflicht
-FF-Schutzhandschuhe sind nicht Pflicht

Start:
Bei Fehlstart einer Mannschaft wird die Gruppe vom Bahnverantwortlichen durch zeigen der roten Flagge oder einem anderen vorher benannten Signal aus der Wertung genommen. Der Lauf kann zwar beendet werden, ist jedoch ungültig.
Nach dem ggf. 3. Fehlstart in Folge wird die Mannschaft durch den Wettkampfrichter disqualifiziert.

Protest:
Es besteht das Recht, nur die eigene Mannschaft betreffend, Protest einzulegen:
- gegen Entscheidungen der Wettkampfrichter,
- bei technischen Mängeln an Geräten, die vom Veranstalter gestellt werden
Proteste müssen innerhalb von 15 Minuten nach Beendigung des Laufes bzw. nach Bekanntgabe des jeweiligen Kampfrichterurteils vom Gruppenführer der Wettkampfgruppe beim Hauptkampfrichter eingereicht werden.

Versicherung:
Die Wettkampfteilnehmer unterliegen dem Versicherungsschutz des Trägers ihrer jeweilige Feuerwehr.
Die Veranstalter übernehmen keinen Versicherungsschutz.

Ansprechpartner bei Fragen zur Veranstaltung sind:

FF Wagenitz (OWF)
Andreas Gräning
Tel. 01736029097

FF Wagenitz
Nicolas Vieregg
Tel.015114653722

oder unter ffwagenitz@googlemail.com

Die Veranstalter